



Fraktionsgemeinschaft Die Grünen + Soziale Initiative Pöbneck

www.soziale-initiative-poessneck.de

Rosa Luxemburg Str. 13

07381 Pöbneck

0173 888 41 53

Stadt Pöbneck
Bürgermeister Michael Modde
Markt 1
07381 Pöbneck

Stadtrat

Pöbneck, 14.05.2021

Antrag zum Stadtrat

Antrag zum Stadtrat Antrag auf Bildung eines Ausschusses zum Thema: „Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden mit dem Ziel einer Gebietsreform“

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Bildung eines beratenden Ausschusses „Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden mit dem Ziel einer Gebietsreform“.

Der Ausschuss hat 7 Mitglieder.

Seine Aufgabe ist die Freiwilligkeitsphase der Thüringer Verwaltungs- und Gebietsreform aktive zur Stärkung der Stadt Pöbneck als Mittelzentrum zu nutzen. Der Ausschuss begleitet aktiv die Gespräche mit den umliegenden Gemeinden z.B. Krölpa, Bodelwitz, Wernburg, Ranis und legt Eckpositionen zur gemeindlichen Zusammenarbeit fest.

Themen sind die möglichen Effizienz- und Strukturgewinne, die Ausgestaltung des Ortschaftsrechtes, die demokratischen Teilhabemöglichkeiten der BürgerInnen und Identitätsstärkung der möglichen Ortsteile.

Begründung:

Der Thüringer Landtag hat ein neues Gesetz zur Thüringer Gesetz zur Förderung freiwilliger Gemeinde-neugliederungen (ThürGFfG) beschlossen.

Das Gesetz hat das Ziel die Gemeindestrukturen in Thüringen angesichts des demografischen Wandels, der zunehmenden Schwierigkeiten bei der Besetzung der Stellen im öffentlichen Dienst, der fortschreitenden Digitalisierung und anderer Herausforderungen weiter zu stärken und ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern.

Im Gesetzentwurf der Fraktionen DIE LINKE., der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN steht „Die finanzielle Unterstützung des Landes für freiwillige Gemeindeneugliederungen hat die Bereitschaft der Gemeinden, eine kommunale Strukturänderung auf den Weg zu bringen, wirkungsvoll unterstützt. Die Bildung von größeren und leistungsfähigeren Strukturen trägt dazu bei, dass die Gemeinden in Thüringen dauerhaft über die erforderliche Leistungs- und Verwaltungskraft verfügen, um die ihnen obliegenden Aufgaben sachgerecht, bürgernah, rechtssicher und eigenverantwortlich wahrnehmen zu können.“

Pöbneck muss seine Position als Mittelzentrum stärken. Dazu gehört eine kooperierende Zusammenarbeit mit den benachbarten Gemeinden. Die Herausforderungen der Zukunft für

Pößneck und seine umliegenden Gemeinden könnten sich mit den angebotenen finanziellen Hilfen, von max. zwei Millionen Euro pro Gemeinde nachhaltig und selbstbestimmt gestalten werden.

Der Ausschuss bietet die Möglichkeit die eigenen Gestaltungsfragen und Ziele der Gemeindeneugliederung zu definieren und die Ängste der umliegenden Gemeinden abzubauen, dass eine gemeinsame Struktur mit Pößneck den Verlust ihrer Identität bedeutet. In den vom Ausschuss begleiteten Gesprächen, muss es daher um die Ausgestaltung der Identität stiftenden Kriterien, wie z.B. Kinder- und Bildungsstrukturen, Vereinsstruktur, Geschichte und Traditionspflege, Versorgungsinfrastruktur oder soziale- und gesundheitliche Infrastruktur gehen. Nutzen wir das jetzige Gesetz der Freiwilligkeit auf Gemeindeneugliederung um Pößneck zu einem starken Mittelzentrum mit den umliegenden Gemeinden und ihren individuellen Besonderheiten modern, nachhaltig und vielfältig.

Steve Richter und Constanze Truschzinski